

Forderung nach einer Bundesliste für Kleinparteien

Keine Stimme soll verloren gehen

Gotha/Magdeburg, 10. Dezember 2024. In ihrer „Magdeburger Erklärung“ haben die Basisdemokratische Partei Deutschland, kurz dieBasis, und das BÜNDNIS DEUTSCHLAND am 30. November 2024 ihre Forderung nach einer Bundesliste bekräftigt, um die Wählerstimmen, die in Wahlumfragen mit sechs bis neun Prozent unter „Sonstige“ zusammengefasst werden, nicht zu entwerten.

„Wie kann es chancengerecht sein, wenn junge und kleine Parteien immense Hürden von tausenden Unterstützerunterschriften und nicht zuletzt die Fünf-Prozent-Hürde überwinden müssen, damit die Stimmen unserer Wähler denselben Wert haben wie die Stimmen für die Altparteien?“, fragte sich Sven Lingreen, Bundesvorsitzender der Basisdemokratischen Partei Deutschland, und sprach Ende November eine Einladung an alle demokratischen Parteien außerhalb der Parlamente aus. Ziel: die Einforderung einer Bundesliste.

Eine Bundesliste, die für alle Parteien und Gruppierungen offen sein soll, die sich hinter den wichtigsten gemeinsamen Zielen versammeln können, **kann mit einem einfachen Reißverschluss-Verfahren besetzt werden und dann zwischen 30 und 60 Sitzen im Bundestag eringen.** Damit wäre Schluss mit der bisherigen Praxis, dass Wählerstimmen für Parteien, die unter fünf Prozent bleiben, entwertet werden und die eigentlichen Sitze genau den Parteien zugeschoben werden, die die Wähler gerade nicht wählen wollten.

Der Vorsitzende von BÜNDNIS DEUTSCHLAND, Steffen Große, erläutert: Die Bundesliste ist ein langfristig angelegtes Vorhaben, welches die Kleinparteien zusammenbringen soll, um mehr Kompetenz ins Parlament zu bringen und um die Selbstbedienung der alten Parteien, die die Regeln bestimmen, aber Deutschland an die Wand fahren, zu beenden.“

„Einen demokratischen Wettbewerb durch Brandmauern und Hürden zu verhindern, entspricht nicht dem Grundgedanken unserer Demokratie. Die Bundesliste hingegen stärkt unsere Demokratie!“, so dieBasis Bundesvorsitzende Skadi Helmert.

Die Vertreter der Bundesvorstände von dieBasis und BÜNDNIS DEUTSCHLAND haben mit der „Magdeburger Erklärung“ nun gemeinsam den Weg beschritten, um Kräfte zu bündeln und gleichzeitig das eigene Profil zu erhalten. Einen ersten Schritt in diese Richtung hatte der Landesverband dieBasis Thüringen im Herbst 2023 getan und ein Bündnis verschiedener Kleinparteien für die Landtagswahl 2024 maßgeblich vorangetrieben.

Wie schwierig eine Einigung ist, zeigte der Zerfall des Bündnisses Anfang 2024. Diese Erfahrungen brachte der Landesvorsitzende dieBasis Thüringen, Sven-Jarno Bien, mit zu dem Treffen in Magdeburg: „Im vergangenen Landtagswahlkampf haben Teile des damaligen Bündnisses nach dem aus ihrer Sicht „letzten Strohalm“ gegriffen und dabei ihre eigenen Werte zurückgestellt. Eine Erfahrung aus der wir gemeinsam lernen durften.“

(2.856 Zeichen)

(Mehr Informationen über die Partei dieBasis: <https://diebasis-th.de>)

Presseanfragen Thüringen:

Marcello Stoll

presse@diebasis-th.de

Presseanfragen Bund:

Nathalie Sanchez Friedrich

Beauftragte für Medien und Kommunikation

Hier geht es zum Beitrag auf der Bundeswebseite inkl. Fußnoten:

<https://diebasis-partei.de/2024/12/forderung-nach-einer-bundesliste-fuer-kleinparteien/>

presse@dieBundesliste.de (Weiterleitung an alle teilnehmenden Parteien und Gruppierungen)

Email dieBasis: presse@diebasis-partei.de

Email BÜNDNIS DEUTSCHLAND: kontakt@buendnis-deutschland.de

Link: <https://diebasis-partei.de>

Basisdemokratische Partei Deutschland Landesverband Thüringen – dieBasis Thüringen

dieBasis Thüringen hatte sich erst am 16. Januar 2021 gegründet und konnte bereits im September des gleichen Jahres in Thüringen 1,6 Prozent der Stimmen erlangen. Damit lag ihr Ergebnis über dem Bundesdurchschnitt der Gesamtpartei (1,4 Prozent).

Die Bundespartei dieBasis zählt aktuell rund 19.000 Mitglieder, in Thüringen 320 Mitglieder. Sie nahm seit ihrer Gründung am 4. Juli 2020 im hessischen Kirchheim an dreizehn Landtagswahlen, sechs Kommunalwahlen, der Wahl zum 20. Deutschen Bundestag sowie an der Wahl des Europäischen Parlaments teil. Sie ist bundesweit bereits in einigen Kommunalparlamenten vertreten.

Der Landesverband Thüringen wurde am 16. Januar 2021 in Suhl gegründet und nahm seitdem an der Wahl zum 20. Deutschen Bundestag sowie 2024 an der Wahl des Europäischen Parlaments und den Kommunalwahlen in Thüringen teil.

dieBasis lehnt jede Form von Extremismus ab und hat sich aus der Mitte der Gesellschaft, die für ihre Freiheitsrechte eintritt, gegründet. Werte wie Respekt und Begegnung auf Augenhöhe werden u. a. durch die drei Säulen Freiheit, Machtbegrenzung und Achtsamkeit symbolisiert. dieBasis steht für einen Gesellschaftswandel durch direkte Demokratie, Volksentscheide und Bürgerparlamente. Der große Wunsch nach basisdemokratischer Politik, die im freien und achtsamen Zusammenwirken die menschlichsten und nachhaltigsten Lösungen findet, wird vor allem durch die Säule Schwarmintelligenz zum Ausdruck gebracht.

Ergänzend: <https://diebasis-th.de/partei/haeufige-fragen>

(1.577 Zeichen)